

Workshop-Tag 2: Die Arbeit der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien / Referenten: Frau Fernando & Herr Meeser

Bericht der IT 13 A

Unser zweiter Workshop-Tag hatte das Thema: „Die Arbeit der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien“.

Die Bundesprüfstelle hat die Aufgabe, Jugendliche vor Träger- und Telemedien mit problematischen Inhalten zu schützen. Dazu zählen zum Beispiel Gewaltverherrlichung, Diskriminierung aller Art und Drogenmissbrauch. Auf Antrag unterschiedlichster Institutionen befasst sich die Bundesprüfstelle mit derlei Medien und entscheidet in einem formal genau geregelten Verfahren, ob die entsprechenden Medien den Tatbestand der Möglichkeit zur Indizierung erfüllen.

Im Rahmen der Vorbereitung auf den Workshop-Tag hatten wir vorher schon im Unterricht über einige Fälle diskutiert. Dadurch waren wir vorgewarnt auf das, was wir heute beim Vortrag der beiden Referenten zu sehen bzw. zu hören bekommen sollten, nämlich teilweise äußerst schlimme Text-, Ton- & Bildbeispiele.

Zur konkreten Vorbereitung heute sollten wir uns noch einmal in den ersten beiden Unterrichtsstunden mit drei Songtexten beschäftigen und die Frage versuchen zu beantworten, ob die (anonymisierten) Beispieltex te von der Prüfstelle indiziert worden sind. - Das hat insgesamt ein bisschen zu lange gedauert. Besser wäre es gewesen, die Veranstaltung früher beginnen zu lassen.

Die Referenten, Frau Fernando und Herr Meeser, haben es aber im Anschluss fertig gebracht, mit viel Feingefühl und hoher Professionalität eine positive Atmosphäre rund um ein ausgesprochen schwieriges Thema zu schaffen. Ihr ausführlicher und informativer Vortrag, der mitunter schockierende Beispiele präs entierte (wir wurden aber immer vorgewarnt, sodass auch einige unserer Mitschülerinnen und Mitschüler während dieser Phasen den Raum verlassen haben), war sehr spannend und hatte so gar nichts mit einer eher langweiligen Behördenpräsentation zu tun. Unsere Vorurteile diesbezüglich wurden schnell korrigiert.

Es wäre vielleicht noch effektiver gewesen, die Veranstaltung mit einer kleineren Schülergruppe durchzuführen. So hätte man noch mehr Möglichkeiten gehabt, in der Diskussion mit den Fachleuten der Bundesprüfstelle diskutieren zu können.

Insgesamt finden wir aber, dass der heutige Workshop-Tag sehr gelungen war.

Was wir gesehen und gehört haben, das wird nachwirken und hilft uns vielleicht auch in unserem Arbeitsalltag. Dass wir ganz persönlich davon profitieren und eventuell unsere Einstellungen und Meinungen kritisch reflektieren können, war ein weiterer positiver Aspekt der Veranstaltung.